

2. NATIONALER BILDUNGSPREIS 2017

Mitarbeitende mustergültig mobilisiert

Der Flugzeughersteller Pilatus aus Stans wurde am Dienstagabend, 21. November 2017, in Basel mit dem zweiten Nationalen Bildungspreis der Hans Huber Stiftung und der Stiftung FH Schweiz ausgezeichnet, weil er mit einem mustergültigen Personalentwicklungskonzept überzeugt. Das Preisgeld von 20 000 Franken wird von der Firma verdoppelt: Wer eine besonders gute Lehrabschlussprüfung macht, wird bei der Weiterbildung aus diesem neuen Fonds unterstützt. Verwaltungsratspräsident Oscar J. Schwenk nahm die Auszeichnung stellvertretend für sein Aus- und Weiterbildungsteam aus den Händen von Christian Wasserfallen entgegen. Der Nationalrat ist Präsident der Stiftung FH Schweiz und bezeichnete Schwenk als «Patron alter Schule», der Verantwortung übertrage und Nachwuchskräfte gezielt fördere: «Qualitativ fliegen Sie in einer eigenen Klasse – der Pilatus-Klasse.» Die Personalentwicklung bleibe jedoch geerdet, weshalb Wasserfallen Schwenk augenzwinkernd zurief: «Zwar bauen Sie stromlinienförmige Flugzeuge, aber bitte behalten Sie Ihre persönliche kantige und eckige Art. Das ist echt wohltuend im Zeitalter von übersteigerter politischer und sonstiger Korrektheit.» (sal)



^ Bettina Bestgen, Moderation, Urs Endress, Endress+Hauser.



^ Adrian Heer, Ruag.



^ Hans Huber und Christian Fiechter, beide Hans Huber Stiftung.



^ Till Grossrieder, Pilatus-Lernender, Toni Humbel, Ricola Schweiz.



^ Die Delegation von Pilatus nimmt den Bildungspreis entgegen.

^ Von links nach rechts Christian Fiechter, Hans Huber Stiftung, Oscar J. Schwenk, Pilatus Flugzeugwerke, Christian Wasserfallen, FH Schweiz, Nationalrat.



^ Alexander Senn, Swisscom.

FOTOS: SAMUEL SCHAALCH